

INHALT

ERSTER TEIL. VORFRAGEN

DIE BEDEUTUNG DER SPRACHE	3
Waren die Griechen farbenblind? – Muttersprache und Geistesbildung – Die Sprache gliedert die Welt – Es gibt keine sinngleichen Wörter – Die Bedeutung der Sprache – Sprachschäden sind Volksschäden	
GLANZ UND ELENDE DER DEUTSCHEN SPRACHE	15
Möglichkeit und Wirklichkeit – Vorzüge – Wortschatz – Wurzelecht- heit – Wortstellung – Betonung – Freiheit – Zustand – Ursachen	
SPRACHMENSCHEN UND SACHMENSCHEN.	29
Der Glanz der Form – Der ungeliebte Leser – Amüsante Wissenschaft? – Schwierigkeit der Sache und Schwierigkeit der Form – Der Wille zur Uniform – Rhetorik und Formenkult – Eleganz und Wahrheit – Form als Prüfstein – Form als Kontur – Form als Schicksal	
WAS IST GUTER STIL? Qualitätsproblem und Wissenschaft	46
Wissenschaft ohne Werte – Der Maßstab des Angemessenen – Die Eigenart ästhetischer Urteile	
IST GUTER STIL LEHRBAR?	54
Einwände – Dichterische Prosa und Sachprosa – Methoden der Stil- lehre – Fülle der Stilarten – Meister und Schüler	

ZWEITER TEIL. WORT UND SATZ

WORTWAHL	65
Der allgemeine Ausdruck und der besondere – Aufgaben – Beispiele – Allgemeine abstrakte Begriffe – Weltkenntnis – Aktiver und passiver Wortschatz	
WORTSTELLUNG	83
Das Chaos unserer Wortstellung – Das Sinnwort am Anfang – Das Sinnwort am Ende – Die denkbedingte Wortstellung – Das Zeitwort hinkt nach – Die trennbaren Zeitwörter – Der Rahmenbau – Stellung des Genitivs – Fehlleitungen – Stachelstellungen – Aufgaben	
SATZBAU	103
I. Grundfragen	
Der Bandwurmsatz – Der Schachtelsatz – Der Kettensatz – Haupt- und Nebensatz – Die Langsatzarchitektur und die deutsche Sprach-	

eigenart – Grundregeln – Lob der langen Sätze – Unterordnung und Logik – Gedankeneinheit und Satzeinheit – Die rhythmische Einheit – Asthmastil – Drei Arten der Satzgestaltung – Stopfsätze

II. Einzelfragen

Das Partizip – Das losgelöste Mittelwort – *Rex participialis* – Überlogisierung – Doppelpunkt und Schaltzeichen – Wörtliche und abhängige Rede – Ratschläge

DRITTER TEIL. STILKRANKHEITEN

DAS ZEITWORT STIRBT	139
Zeitwort und Hauptwort – Streckverben – Die Hauptwörterseuche – Hauptwörterei macht abstrakt – Wortketten – Hauptwörterei als Kunstmittel – Die Verbreitung der Hauptwortseuche – Aufgaben	
KAMPF DEM BEIWORT	151
Schlingpflanze Adjektiv – Stehende Beiwörter – Gekünstelte Beiwörter – Das richtige Beiwort – Treitschke – Falsche Beiwörter – Umstandswort – Aufgaben	
FÜRWORDKRANKHEITEN	160
Derselbe – Welcher – Übermaß der Fürwörter – Der grammatische Selbstmord	
FORMELDEUTSCH	167
Modewörter – Der Fluch der Modewörter – Formeldeutsch und Schreiber – Verbrauchte Wortgruppen – Sachlicher Stil	
SATZBAUFEHLER	180
Vorreiter – Falsche Bezugssätze – Klemmkonstruktionen – Konjunktiv – Erste und zweite Vergangenheit – Satz Dreh nach <i>und</i> – Satzbruch	
PAPIERSTIL	190
Was ist Papierstil? – Die 18 Regeln des Papierstils – Wesen und Entwicklung des Papierstils – Ursachen des Papierstils – Leideform (Passiv) – Amtsdeutsch – Papierstil und allgemeines Schrifttum – Papierstil anderer Sprachen – Der Kampf gegen den Papierstil	
STILGECKEN UND STILGAUKLER	213
Schmock – Umschreibung – Abstraktion – Dunkelheit – Begriffsumsiedlung – Bildungsaufwand – Sublimierung – Stilkunst und Stilkünstelei – Aus der Geschichte der Stilkünstelei – Originalität der Uniform – Beispiele und Gegenbeispiele	
PHRASE UND PLATTHEIT	229
Das Wesen der Phrase – Platttheit	

KITSCH	234
Das Wesen des Kitsches – Beispiele	
STILSCHLAMPEREI	240
Doppelsinn – Zeitschnitzer – Stilhärten – Salopper Stil – Schludrigkeiten verschiedener Art – Nietzsche und Strauß	
SPRACHSCHNITZER. Ein Exkurs über die Verstöße gegen Grammatik und Rechtschreibung	251
Was ist richtig? – Logische Grammatik – Psychologische Grammatik – Geschichtliche Grammatik – Grammatische Anarchie – Grammatik der Sprachschönheit – Sprachwandel – Rechtschreibung	
VIERTER TEIL. PROBLEME DER INNEREN FORM	
LEBEN	263
Voltaires These – Luther – Lessing – Goethe – Schopenhauer – Bismarck – Die lebendige Rede – Frage – Ausruf – Mensch und Sache – Historisches Präsens – Abwechslung – Stil der Sachprosa – Beispiele – Überdramatisierung – Umgangssprache	
STILSCHICHTEN	288
Das Wesen der Stilschicht – Beispiele – Wahl falscher Stilschicht – Das Wort im Satzganzen	
ANSCHAUUNG	297
Die Bedeutung des Auges – Beschreibung – Wie soll man beschreiben? – Landschaftsschilderung – Die Veranschaulichung geistiger Vorgänge – Anschauliches Recht – Ratschläge – Abstrakter Gelehrtenstil – Fingerübungen – Yorck	
BILD	317
Die Bilder der Umgangssprache – Metapher, Vergleich, Bild – Das Bild verwandelt die Atmosphäre – Verschmelzung – Bilder sind unentbehrlich – Bild und Gegensatz – Verdichtung – Verblichene Bilder – Gesuchte Bilder – Vergleiche ohne Vergleichspunkt – Bildbruch – Folgerungen	
KÜRZE	336
Mühsal und Segen der Knappheit – Knappheit des Ausdrucks – Flickwörter – Aufgaben – Hilfszeitwörter – Sachliche Knappheit – Distribution – Knappheit in der Sachprosa – Knappheit und Amtsdeutsch – Einkochen – Aufgaben – Knappheit und Gehalt – Telegrammstil – Kürze und Wahrheit – Kürze, Klarheit, Klang – Breite als Kunstmittel	
KLARHEIT	360
I. <i>Klarheit als Problem</i>	
Lob der Unklarheit – Unklarheit als Kunstmittel – Unklarheit als Wertewert – Dunkelheit als Schicksal	

II. *Kant, Hegel, Hamann*

Kant – Hegel – Hamann – Philosophen untereinander

III. *Ordnung*

Trennung der Gedanken – Reihenfolge – Symmetrie – Stopfstil – Akzentverteilung – Ratschläge zur Technik der Klarheit – Verständlichkeit

KLANG	393
Poesie und Prosa – Der Rhythmus der Prosa – Kleist und Eichendorff – Forster und Grimm – Rauhe und glatte Fügung – C. F. Meyer und Nietzsche – Die Elemente der Klanggestalt – Die Grenzen des Messens – Rhythmische Prosa nach Maß – Taubstummenstil – Gesetz der wachsenden Glieder – Laut lesen! – Lautgebung und Lautsymbolik – Klanggestalt und Gewicht	
ZUSPITZUNG	421
Bismarcks zugespitzter Stil – Gegenständlicher Stil – Kunstmittel der Zuspitzung – Übertreibung – Die Wahrheit in einer Nuß	
TONSTÄRKE	433
Die Pole der Tonstärke – Schreistil – Echte Tonverstärkung – Gedämpfter Stil – Flauer Stil – Diplomatisierender Stil	
LEICHTIGKEIT	440
Leichtigkeit – Nietzsche – Entwicklung – Heine – Karl Kraus – Die Leichtigkeit und die Deutschen	
SACHE, AUTOR UND LESER	446
Der Hohepriesterstil – Borchardt – Der spielerische Stil – Der Autor im Vordergrund – Nietzsche	
EIGENART	461
Abstand – Goethes Altersstil – Treitschke – Lessing – Kleist – Storm und Löns – Aufgaben – Eigenart im Gelehrtenstil – Stilkennezeichen – Stilstatistik – Stilschulung und Stileigenart	
ECHTHEIT UND GEWICHT	485
Gestaltet und geredet – Hebel und Jean Paul – Luther und Lassalle – Mommsen und Wilhelm II. – Geredet – Gestaltet – Einfachheit	
DIE KUNST ZU LEHREN	500
Das Geheimnis des Lehrens – 1. Auswählen – 2. Gliedern – 3. Inhaltsverzeichnis – 4. Voraussetzungen – 5. Fragen lebendig machen – 6. Erarbeiten – 7. Schattieren – 8. Erst vereinfachen, dann ins einzelne gehen – 9. Kleine Schritte – 10. Allgemeines durch Besonderes darstellen – 11. Vergleich – 12. Einwände – 13. Bestimmte Antworten – 14. Fachausdrücke – 15. Verzahnung – 16. Hilfsmittel fürs Auge – 17. Übersetzung von Zahlen – 18. Zusammenfassungen	

FÜNFTER TEIL. FREMDWORT UND NEUWORT

LICHT UND SCHATTEN DER FREMDWÖRTEREI oder SOLLEN WIR DIE FREMDWÖRTER AUSMERZEN?	539
1. Abschnitt: <i>Ein Streitgespräch als Auftakt</i> Der Umfang der Fremdwörterei – Dünkel und Schwindel – Welt- wörter – Rhythmische Abwechslung – Fremdwörter anderer Spra- chen – Sinngleiche Wörter – Abstufung des Ausdrucks – Fremdwort und nationale Gesinnung – Kronzeugen für die Fremdwörter – Er- widerung – Stilschicht der Fremdwörter – Fremdwort und An- schauung – Fremdwörter sind verwaschen – Vergänglichkeit der Fremd- wörter – Bildungsmauer – Kronzeugen gegen die Fremdwörter	
2. Abschnitt: <i>Übersicht der Argumente</i> I. Vorzüge der Fremdwörter. 1. Ausdrucksstufung – 2. Sonderbedeu- tungen der Fremdwörter – 3. Weltwörter II. Nachteile. 1. Verschwommenheit der Fremdwörter – 2. Gefährdung des Denkens – 3. Gefährdung der Sprachschönheit – 4. Gefährdung der Volkseinheit – 5. Gefährdung unseres Sprachschatzes – 6. Vergänglich- keit	
3. Abschnitt: <i>Aufgaben</i>	
ERFAHRUNGEN DER SPRACHGESCHICHTE oder KÖNNEN WIR DIE FREMDWÖRTER AUSMERZEN?	574
Können wir Fremdwörter ausmerzen? – Die Fremdwortschlacht der letzten 60 Jahre – Erfolgreiche Neuwörter – Namensähnliche Fremd- wörter – Drei Wege der Fremdwortbekämpfung	
NEUWORT	581
Neuwörter sind unbeliebt – Neue Fremdwörter – Die Neuwörter von gestern – Erfordernisse des Neuworts – Kürze – Fähigkeit zu Ablei- tungen – Eindeutigkeit – Keine Beschreibung – Zusammensetzungen, Ableitungen – Der Mut zum Neuwort – Neuwörter der Gegenwart	
EINDEUTSCHEN	594
Lehnworte – Volksdeutung – Ausländerei – Können wir eindeutsch? – Gastwörter – Die Schreibung der Fremdwörter – Fremde Nachsilben – Kurzwörter	
DER KERN DER FREMDWORTFRAGE	607
Wider die Fremdwortfresser – Wider die Fremdwortschwärmer – Der Stand in der Mitte – Die Ansicht der Sprachmeister – Zusammenfassung	
IRRWEGE UND SEITENPFADE	617
Mißgriffe – Wolke, Krause, Jahn – Neuwörter der letzten Jahre – Akü- spra – Mundartwörter – Altvörter	

SECHSTER TEIL. EINZELFRAGEN

WITZ UND HUMOR	629
Bismarcks Humor – Die großen Männer und der Humor – Begriff des Witzes – Begriff des Humors – Witz und Humor als Stilmittel – Humor als Surrogat – Kronzeugen des Humors	
WORTSPIEL	645
Wesen des Wortspiels – Aus der Geschichte des Wortspiels – Arten des Wortspiels – Doppelsinnwortspiele – Ähnlichkeitswortspiele – Wortumformungen – Satzumdrehungen – Wortspielqualitäten	
ÜBERRASCHUNG UND PARADOX	655
Überraschung – Paradox	
IRONIE	658
Wesen der Ironie – Allmähliche Ironie – Bismarcks Ironie – Ironische Geschichtsschreibung – Hehn – Ironische Nachahmung – Totale Ironie – Swift – Ironie als Grundhaltung – Stilmittel Manns – Leitmotiv – Parodistische Neigungen – Gesamturteil	
ZITAT	678
Wesen und Arten des Zitats – Belege und Eideshelfer – Zitate als Kurzschrift – Prahlzitate – Zitatverdrehungen	
ANTITHESE	688
Das Wesen der Antithese – Schönheit der Antithese – Polaritäten – Antithetische Wortverschränkung – Chiasmus	
REIHE UND GLEICHLAUF	693
Die Figur der Ordnung – Gleichlauf – Hofmannsthal	
ANSPIELUNG, SENTENZ UND ANDERE STILFIGUREN	699
Stilfiguren – Anspielung – Dialog – Zeitsprung – Eine Stilfigur ohne Namen – Replik mit der Waffe des Gegners – Sentenz	
KAMPFSCHRIFTEN UND KRAFTAUSDRÜCKE	713
Polemik als Stilschule – Schimpfen – Polemik zwischen den Zeilen – Polemik vor den Zeilen – Echte Polemik – Schlüsselabhandlungen – Bruderkampf im Schlüsselstil – Kraftausdrücke	
TITEL	729
Aufgaben und Gefahren – Beispiele	

ANFANG	732
Ratschläge – Künstliche Anfänge – Beginn der Erzählung – Beginn in der Sachprosa – Der einfachste Weg – Vorwort und Einleitung	
ÜBERLEITUNG	742
Echte und falsche Übergänge – Der einfachste Weg	
ENDE	745
Das Problem des Endens – Zitat – Allgemeine Betrachtungen – Natür- liche Schlüsse – Aufklang	
ANMERKUNGEN	751
Exkurse – Polemische Anmerkungen – Belege – Stellung der Anmer- kungen – Ratschläge und Beispiele	
RATSCHLÄGE UND HILFSMITTEL	756
Stilübungen – Vorspiel – Formen der Niederschrift – Vom Entwurf bis zur letzten Fassung	
*	
ANMERKUNGEN	764
LÖSUNG DER AUFGABEN.	765
NAMEN- UND SACHVERZEICHNIS	773